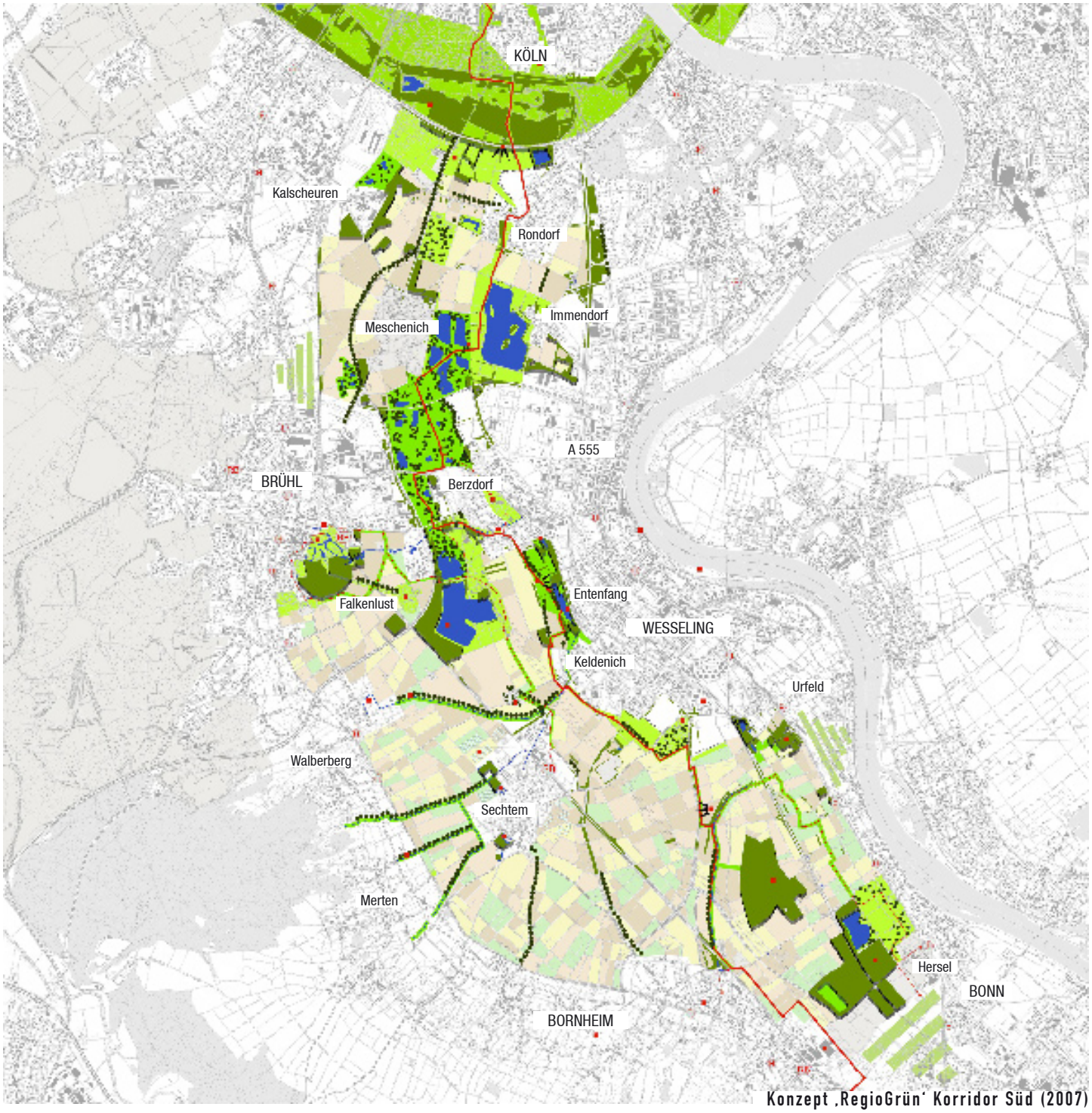
REGIOGRÜN: KORRIDOR SÜD:REGIOGRÜNROUTE ABSCHNITT KÖLN-MESCHENICH

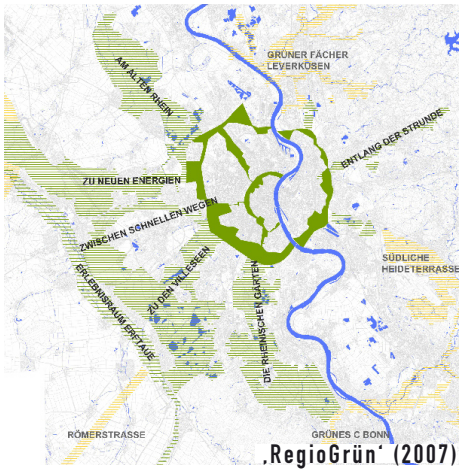
Entwurf März 2010

Stadt Köln: Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

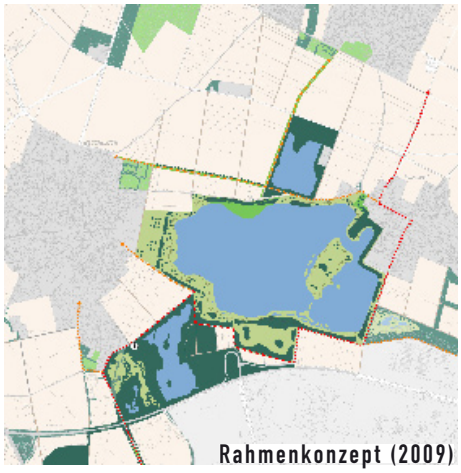
WGF Landschaft GmbH , Nürnberg



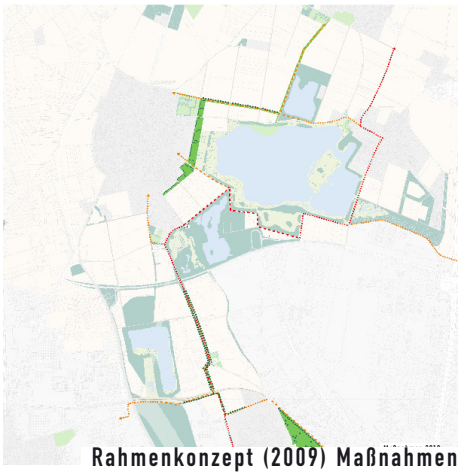
Konzept ‚RegioGrün' Korridor Süd (2007)



‚RegioGrün' (2007)



Rahmenkonzept (2009)



Rahmenkonzept (2009) Maßnahmen

ANLASS UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Regionale 2010 beschreibt ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Turnus von bisher zwei Jahren einer jeweils ausgewählten Region, in diesem Fall der Region Köln / Bonn die Möglichkeit bietet, sich selbst und anderen zu präsentieren. Innerhalb der Projektebene Grün stellt ‚RegioGrün' neben dem ‚Grünen Fächer Leverkusen' und dem ‚Grünen C' eines der Landschaftsprojekte der Regionale 2010 dar.

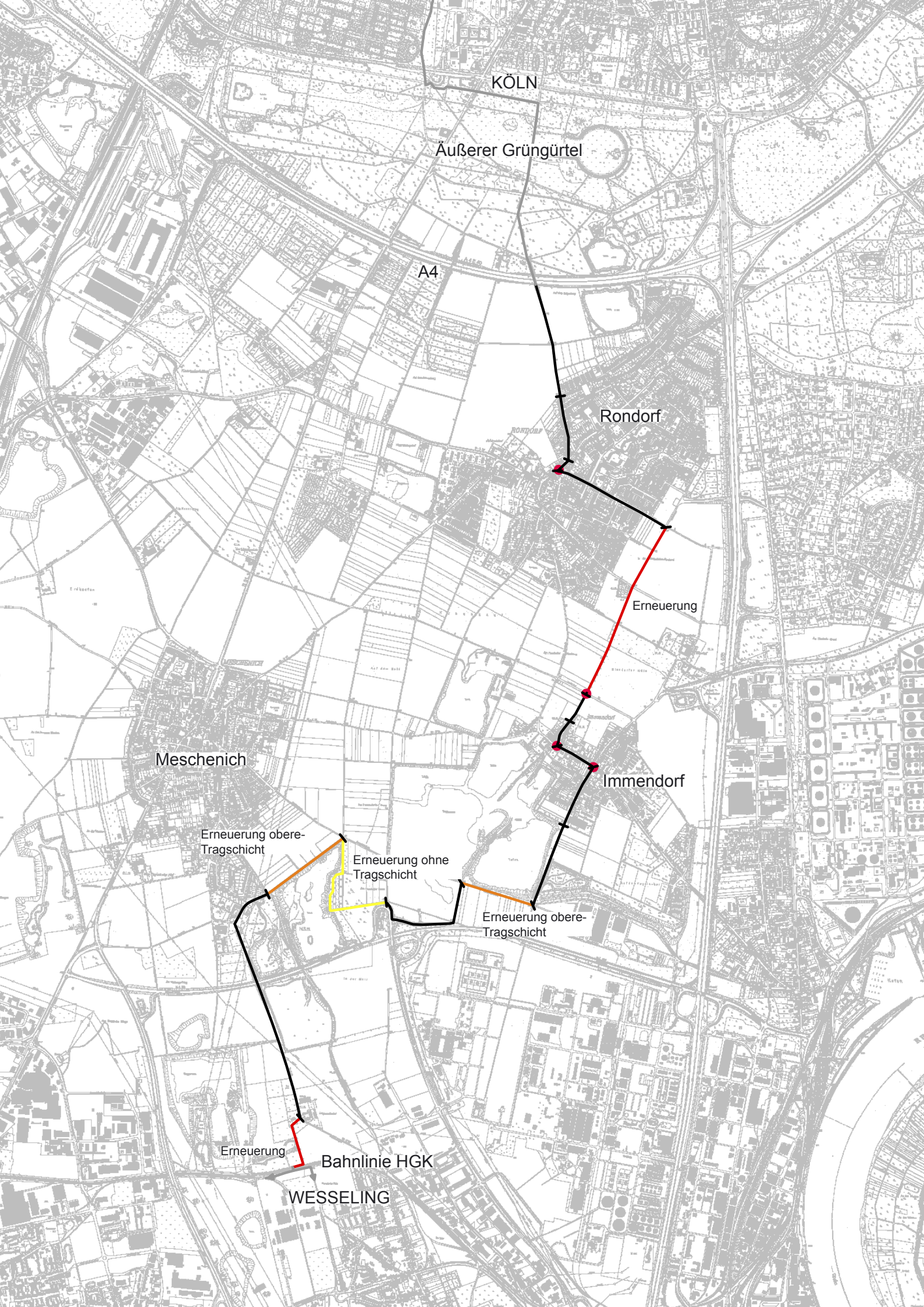
‚RegioGrün' entwickelt – aufbauend auf dem großartigen historischen Erbe des Inneren und Äußeren Kölner Grüngürtels aus der Ära der Tätigkeit von Konrad Adenauer und Fritz Schumacher – fünf Freiraumkorridore, welche in radialer Ausprägung ausgehend von den Kölner Grüngürteln die Erftaue und die bewaldete Ville erreichen, diese Landschaftselemente quasi zu einem dritten Kölner Grüngürtel machen.

‚RegioGrün' hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Landschaft in den Korridoren langfristig und nachhaltig aufzuwerten und zu qualifizieren. Dazu gehört ein Bündel von Maßnahmen wie Biotopanreicherung, -vernetzung und -neuschaffung aber auch die Erschließung der Landschaft und Sehenswürdigkeiten durch Fuß- und Radwege.
Basis der vorliegenden Planung ist die Rahmenkonzeption zum Südkorridor ‚Die Rheinischen Gärten'. Dieser erstreckt sich ausgehend vom Äußeren Kölner Grüngürtel bis zum Anschluss des Regionaleprojekts ‚Grünes C Bonn' auf Höhe des Ortes Hersel. Ziel ist eine neue Kiesabbau-Folgelandschaft zwischen zwei Naherholungsbereichen mit Badeseen im Norden und Süden. Dazwischen erstreckt sich eine beruhigte Landschaftszone, die ausschließlich der naturräumlichen Entwicklung vorbehalten bleibt. Ergänzt wird das Konzept durch Wegeverbindungen sowie durch Grün- und Freiraumelemente.

Die vorliegende Planung befasst sich mit der Umsetzung der Hauptwegeroute des ‚Korridors Süd' „Vom Volksgarten zum Hofgarten" zwischen dem Kölner Grüngürtel und der Stadtgrenze. Die vordringlichen Wegebaumaßnahmen wurden nach sorgfältiger Aufnahme im Gelände und in Absprache mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Köln, festgelegt.

Das Wegekonzept sieht nur in geringen Teilen eine Neuanlage bzw. den Ausbau von Wegen vor. Überwiegend werden vorhandene Verbindungen genutzt, die zumeist asphaltiert sind. Bei Neuanlage oder Ausbau, auch in anderen Abschnitten, ist als Standardbauweise der Aufbau in Form von wassergebundenen Decken vorgesehen. Bei Integration von Wegen in das Netz ‚RadRegionRheinland' ist als Ausbaustandard eine Asphaltwegedecke verpflichtend. Die Beschilderung der Routen soll grundsätzlich entsprechend den Vorgaben RegioGrün ausgeführt werden.

Durch Baumreihen, Alleen und begleitende Blühstreifen werden die Wege markiert und in die Landschaft eingebunden.

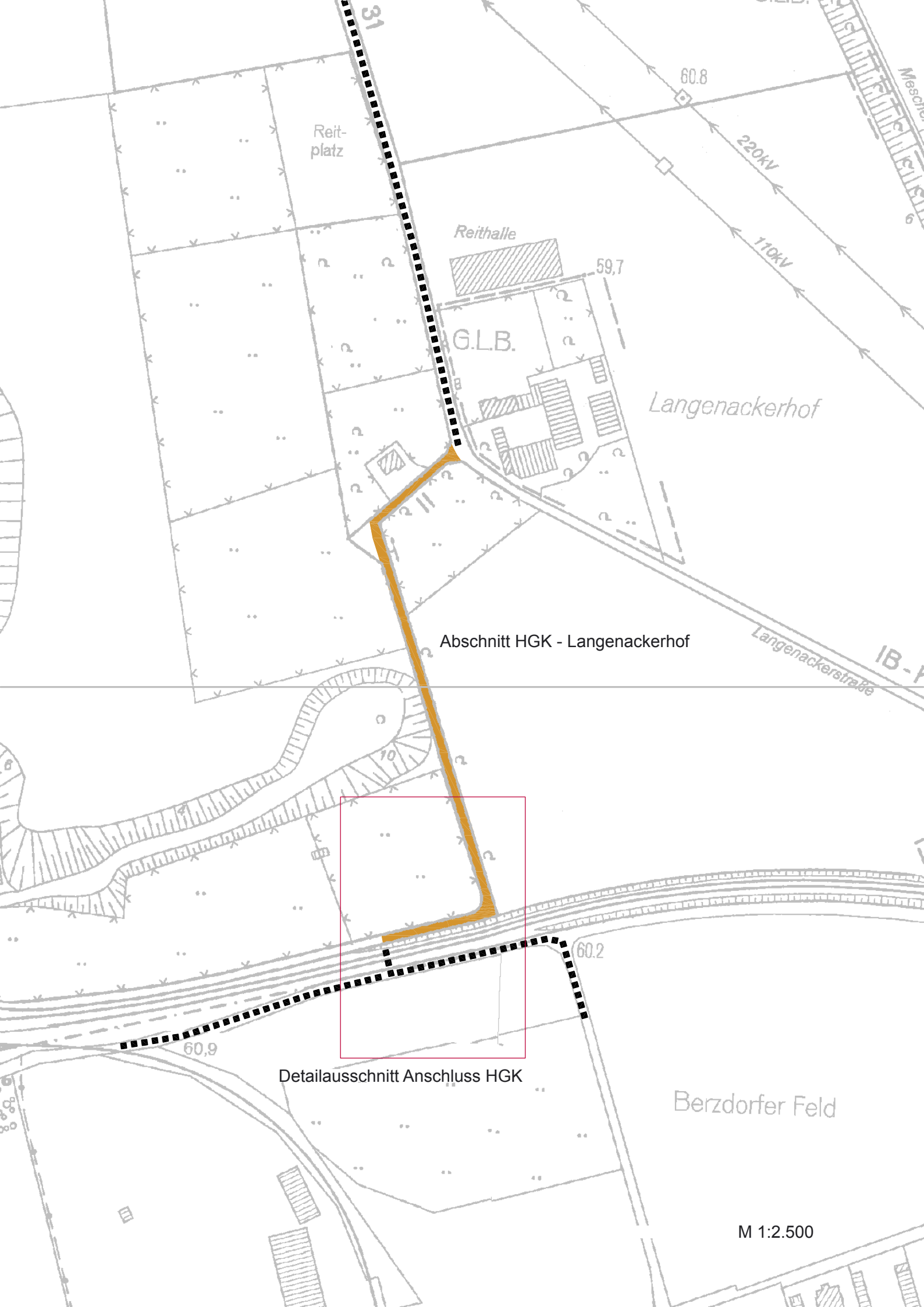

KÖLN
Äußerer Grüngürtel
A4
Rondorf
Erneuerung
Immendorf
Meschenich
Erneuerung obere-
Tragschicht
Erneuerung ohne
Tragschicht
Erneuerung obere-
Tragschicht
Erneuerung
Bahnlinie HGK
WESSELING

DAS PROJEKT

Für das Stadtgebiet Köln sollen nun Maßnahmen umgesetzt werden. Dies betrifft vorrangig die RegioGrünroute Köln-Wesseling, von der Stadtgrenze Köln / Wesseling bis zur A4, deren Realisierung im Sinne des Gesamtkonzeptes vorrangiges Ziel ist. Diese stellt als wichtige Hauptwegeverbindung ein zentrales Element des Rahmenkonzeptes dar und macht die aufgewertete Landschaft den Menschen zugänglich und damit erlebbar.
Die Wegeverbindung ist als Rad- und Fußweg konzipiert. Da die Route sich überwiegend aus bestehenden Flurwegen zwischen landwirtschaftlich genutzten Flächen zusammensetzt, werden die Wege gleichzeitig von landwirtschaftlichen Fahrzeugen beansprucht. Dies schlägt sich in der Ausbildung der Wegeprofile und der Wegebreite nieder.
Die Herstellung der Blühstreifen und die wegebegleitenden Baumbepflanzungen erfolgen im Rahmen der Landschaftsplanung und sind nicht Gegenstand der vorliegenden Ausführungen. Die Beschilderung Der Route wird im Rahmen von RegioGrün durchgeführt.

VERLAUF DER ROUTE

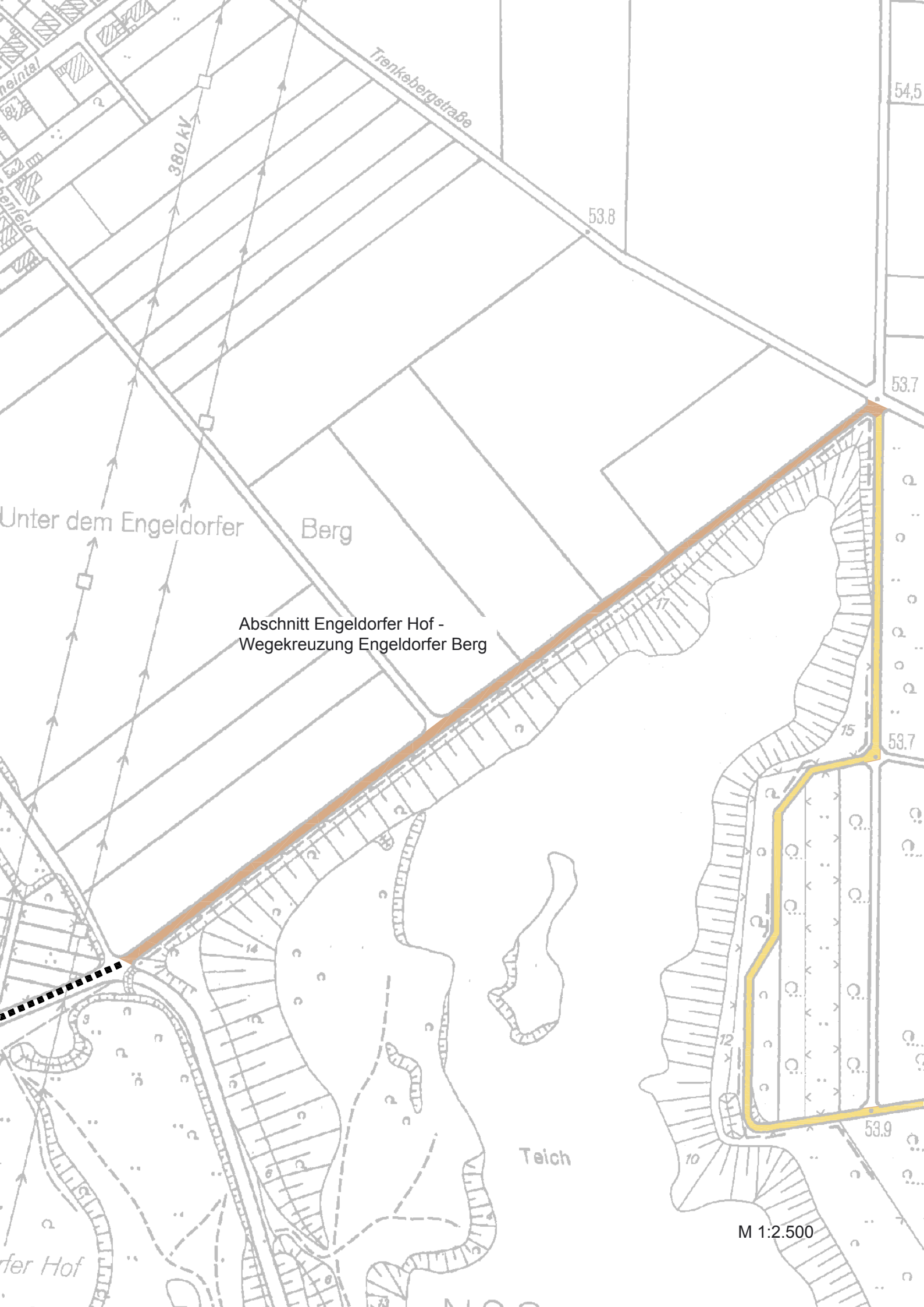
Der betrachtete Abschnitt der Route verläuft beginnend von der südlichen Stadtgrenze der Stadt Köln, gebildet durch die Bahnlinien der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), über die Kölner Stadteile Meschenich - Immendorf - Rondorf bis zum Rande des Äußeren Grüngürtels.
Die Abschnitte sind in den beiliegenden Plänen benannt und verortet.


Reit-
platz
Reithalle
G.L.B.
Langenackerhof
60.8
220kV
110kV
59,7
Abschnitt HGK - Langenackerhof
Langenackerstraße
60.2
60,9
Detailausschnitt Anschluss HGK
Berzdorfer Feld
M 1:2.500

Abschnitt HGK – Langenackerhof

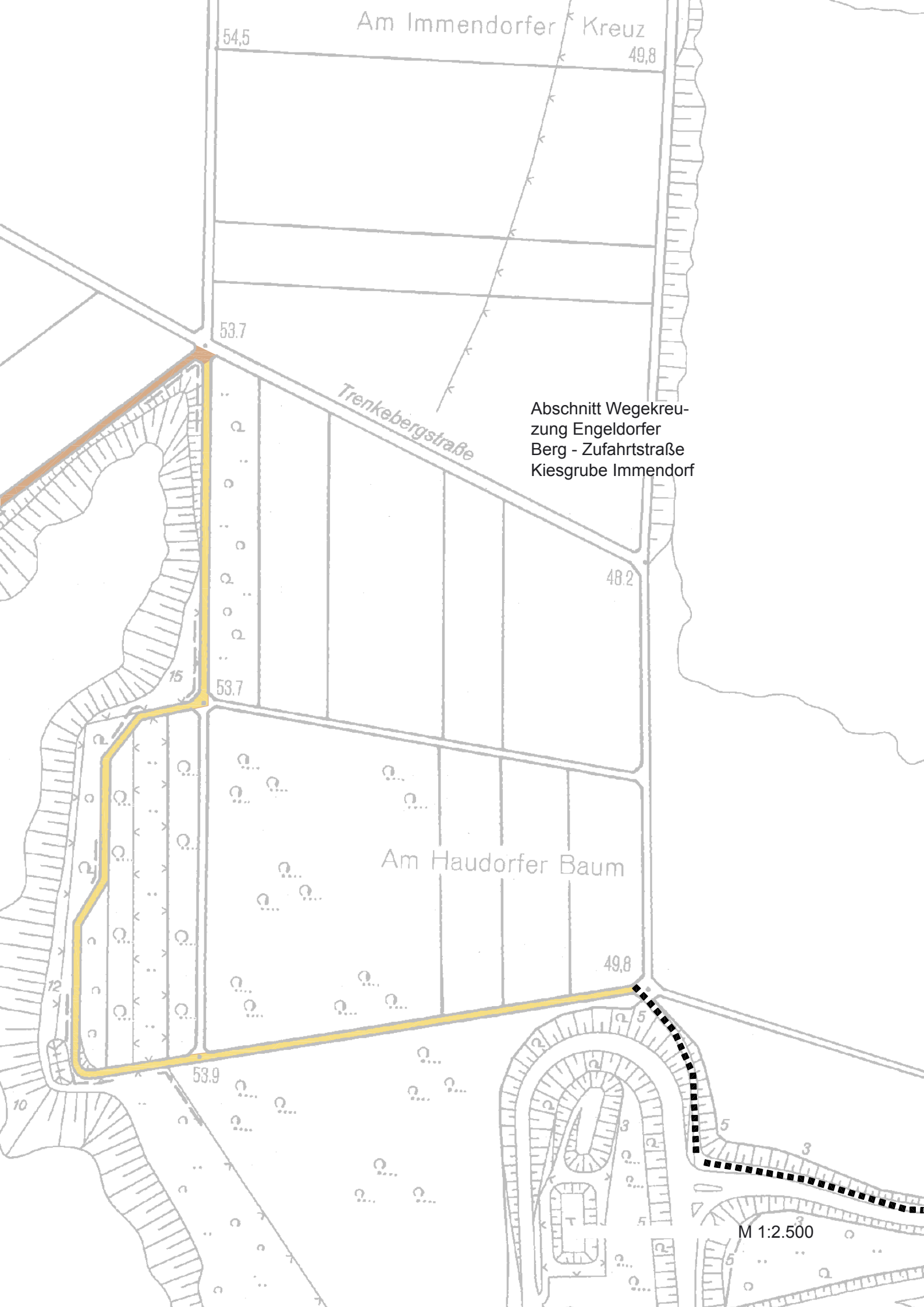
Bestand:	Schotterweg mit Schlaglöchern, Breite 3m
Länge:	350 m
Maßnahme:	Erneuerung der wassergebunden Decke inklusive der Tragschicht Aufbau siehe Regelprofil 1 Einbau von Recyclingmaterial möglich
Nettokosten:	36.000 €

Die Planung des Übergangs über die Gleise der HGK inklusiver der Umlaufsperren wird von der HGK geplant.


Trenkebergstraße
380 kV
53.8
54,5
53.7
Unter dem Engeldorfer Berg
Abschnitt Engeldorfer Hof -
Wegekreuzung Engeldorfer Berg
11
15
53.7
14
12
53.9
10
Teich
M 1:2.500

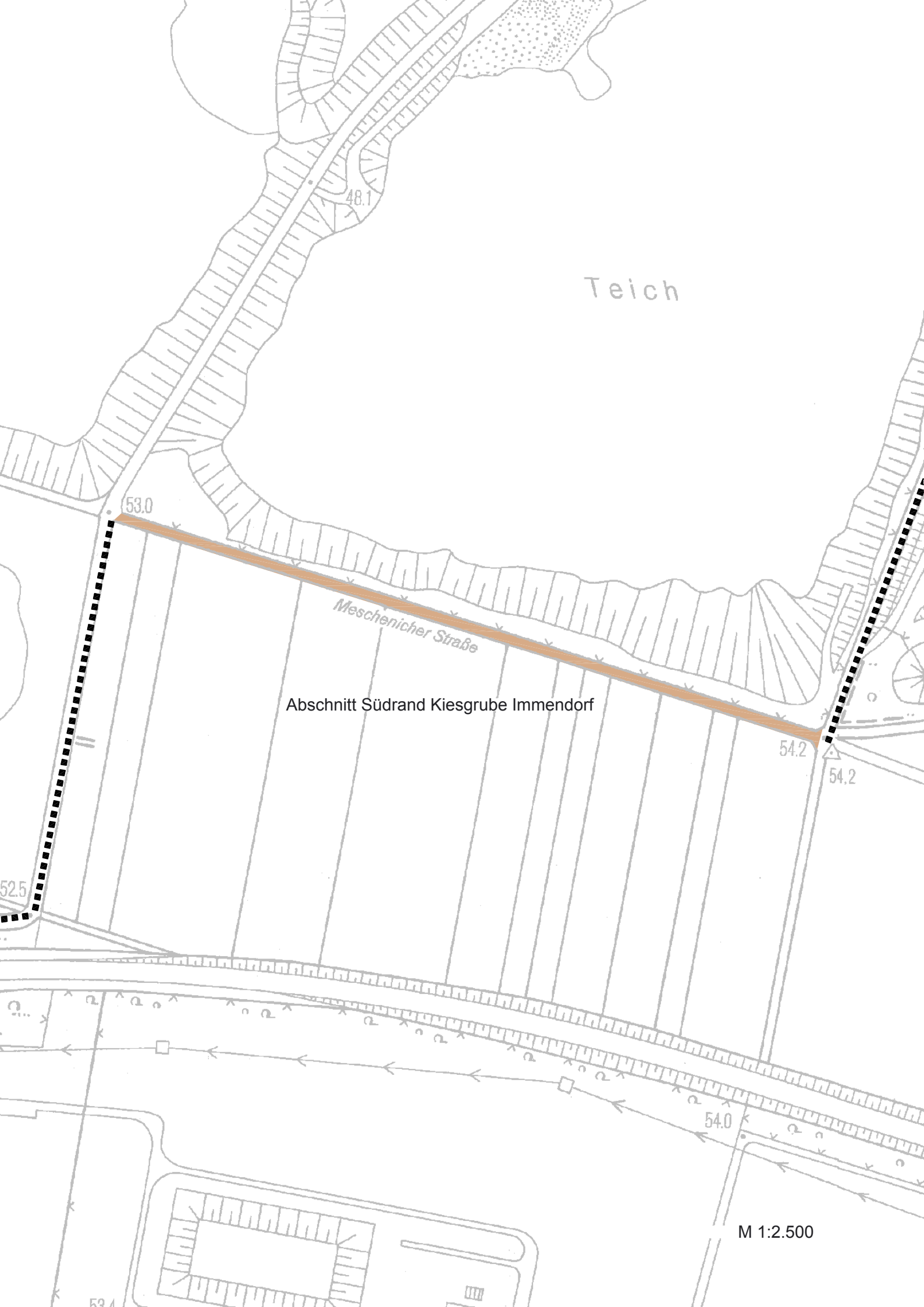
Abschnitt Engeldorfer Hof - Wegekreuzung Engeldorfer Berg

Bestand:	Schotterweg, Breite 3m, vereinzelt Schlaglöcher
Länge:	550 m
Maßnahme:	Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke: Austausch der Abstreu und der oberen Tragschicht, siehe Regelprofil 1a Einbau von Recyclingmaterial möglich
Nettokosten:	34.000 €


Am Immendorfer Kreuz
54,5
49,8
53.7
Trenkebergstraße
Abschnitt Wegekreuzung Engeldorfer Berg - Zufahrtstraße Kiesgrube Immendorf
48.2
15
53.7
Am Haudorfer Baum
49,8
12
53.9
10
5
3
5
3
5
M 1:2.500

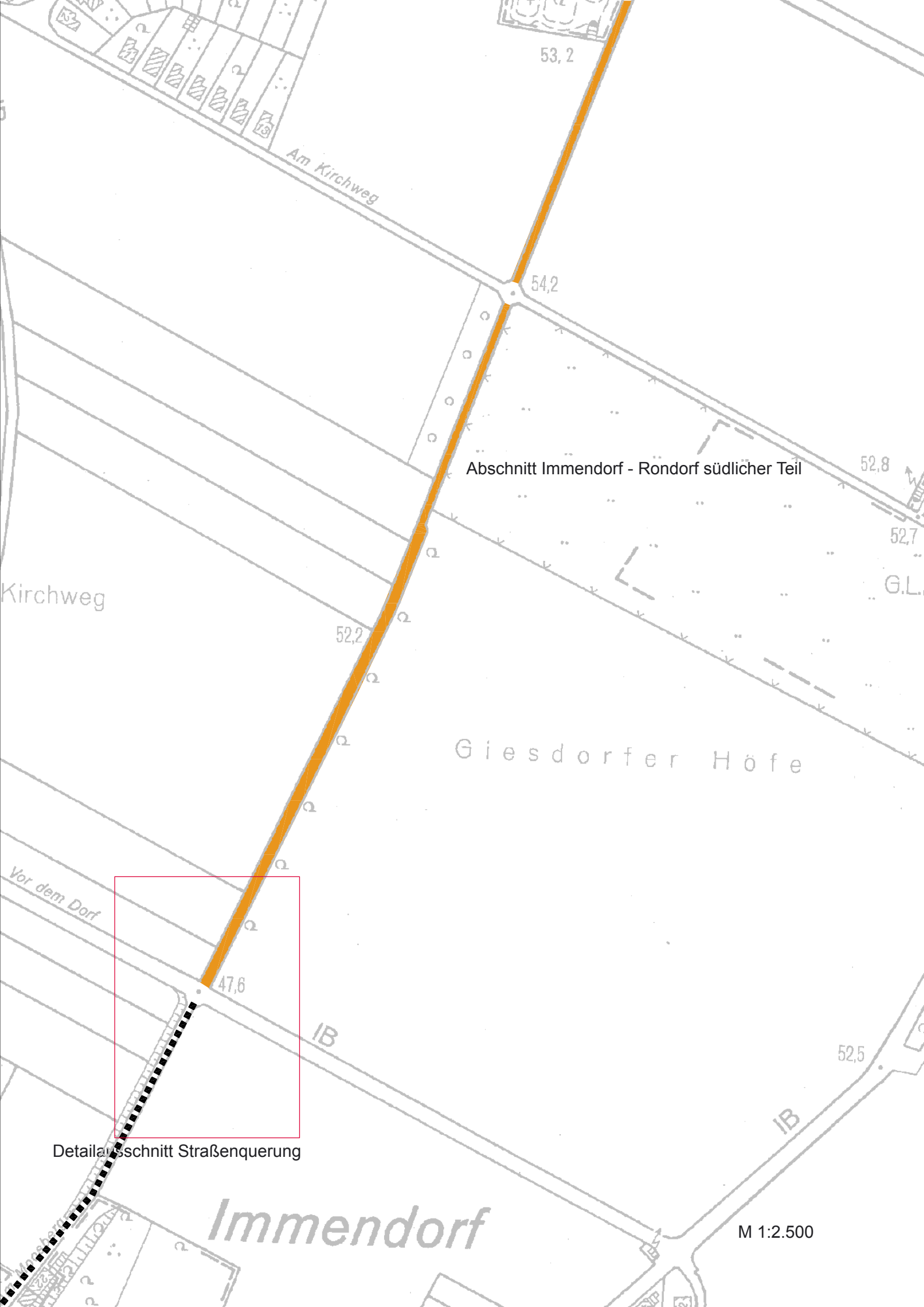
Abschnitt Wegekreuzung Engeldorfer Berg - Zufahrtstraße Kiesgrube Immendorf

Bestand:	sehr grober Schotterweg, Breite 3m
Länge:	800 m
Maßnahme:	Erneuerung der wassergebunden Decke. In diesem Bereich muss nicht von einer Beanspruchung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge ausgegangen werden, die Erneuerung der Tragschicht ist daher voraussichtlich nicht notwendig. Zudem Kann hier der Aufbau in Zweischichtbauweise erfolgen. Aufbau siehe Regelprofil 2 Einbau von Recyclingmaterial möglich
Nettokosten:	48.000 €


Teich
48.1
53.0
Meschenicher Straße
Abschnitt Südrand Kiesgrube Immendorf
54.2
54.2
52.5
54.0
M 1:2.500

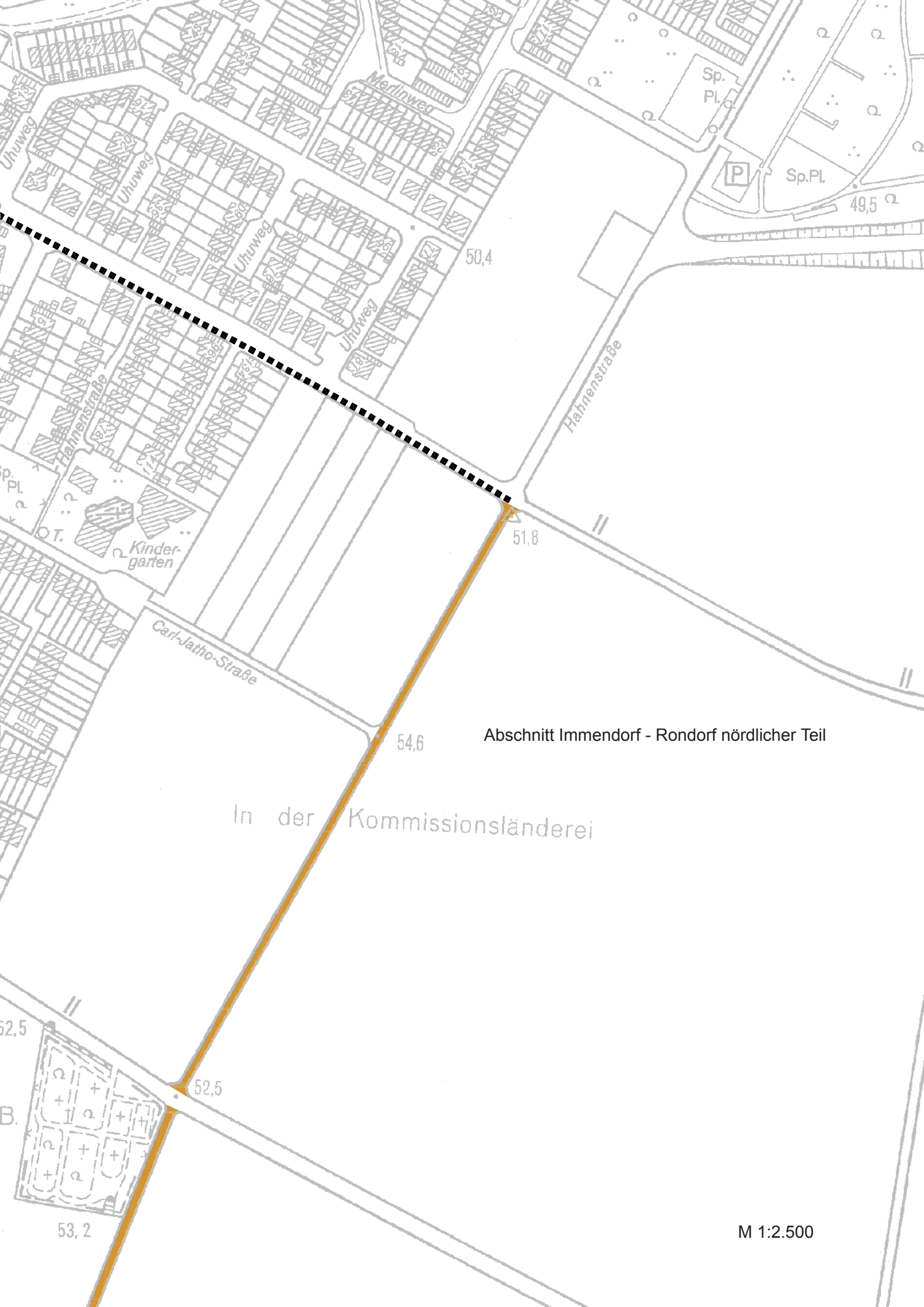
Abschnitt Südrand Kiesgrube Immendorf

Bestand:	Schotterweg, Breite 3m
Länge:	300 m
Maßnahme:	Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke: Austausch der Abstreu und der oberen Tragschicht, siehe Regelprofil 1a Einbau von Recyclingmaterial möglich
Nettokosten:	26.000 €


53, 2
Am Kirchweg
54,2
Abschnitt Immendorf - Rondorf südlicher Teil
52,8
52,7
G.L.
Kirchweg
52,2
Giesdorfer Höfe
Vor dem Dorf
47,6
IB
52,5
IB
Detailausschnitt Straßenquerung
Immendorf
M 1:2.500

Abschnitt Immendorf - Rondorf südlicher Teil

Bestand:	Schotterspurwege mit Schlaglöchern, überwiegend mit grasbewachsenem Mittelstreifen und wegbegleitendem Krautsaum Breite 2-3m
Länge:	650 m
Maßnahme:	Erneuerung der wassergebunden Decke inklusive der Tragschicht Reduzierung der Wegebreite auf ca. 2m Erhalt der wegebegleitenden Säume Aufbau siehe Regelprofil 1 Einbau von Recyclingmaterial nicht möglich (Wasserschutzzone III)
Nettokosten:	77.800 €



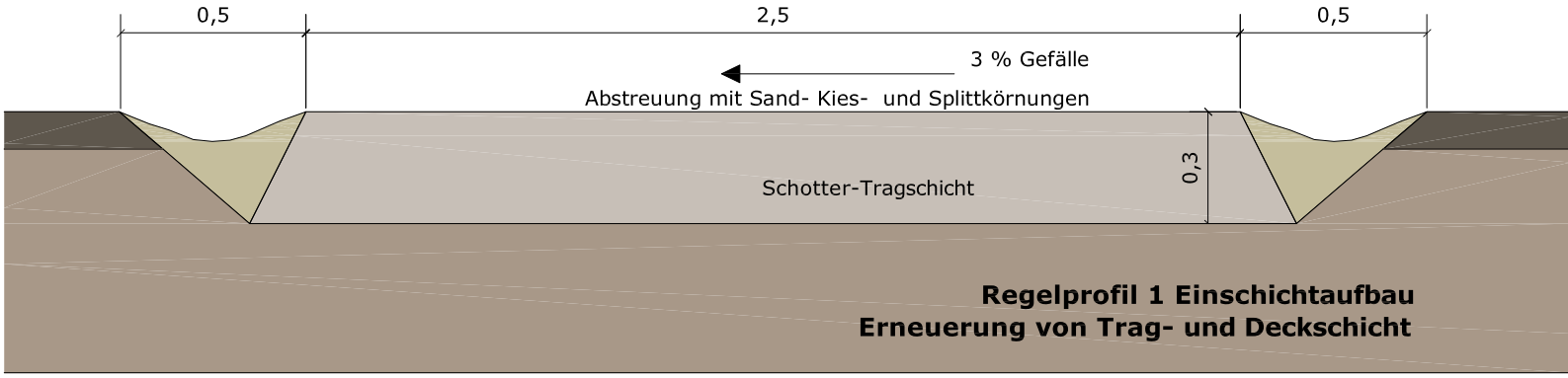
Abschnitt Immendorf - Rondorf nördlicher Teil

M 1:2.500

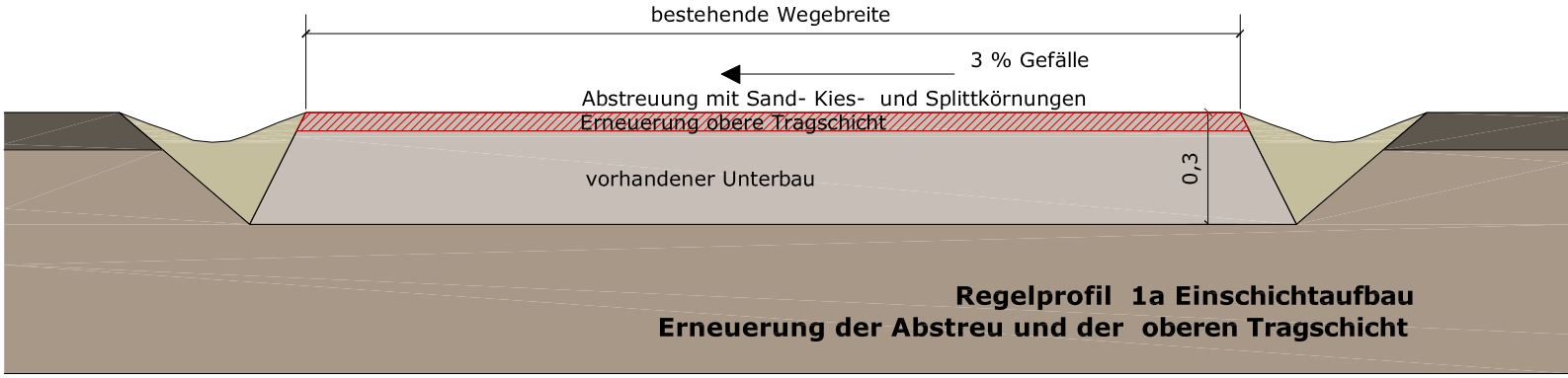
Abschnitt Immendorf - Rondorf nördlicher Teil

Bestand:	Asphaltweg in schlecht befahrbarem Zustand, stark verwittert, Asphalt großteils überdeckt Breite 3m
Länge:	390 m
Maßnahme:	Austausch der Asphaltschicht durch wassergebundene Decke inklusive der Tragschicht Aufbau siehe Regelprofil 1 Einbau von Recyclingmaterial nicht möglich (Wasserschutzzone III)
Nettokosten:	70.200 €

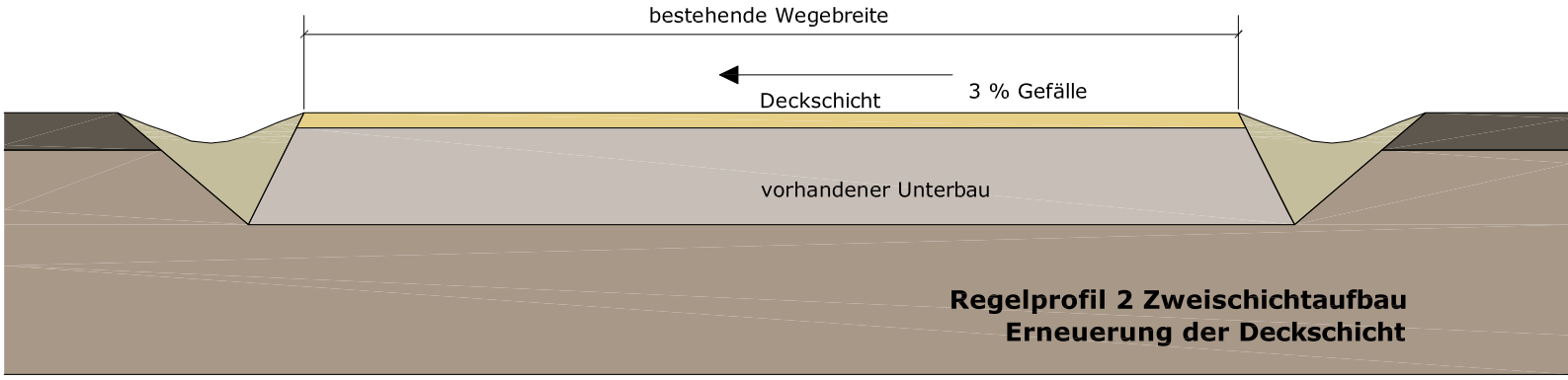
REGELPROFILE M 1:20



Regelprofil 1 Einschichtaufbau
Erneuerung von Trag- und Deckschicht

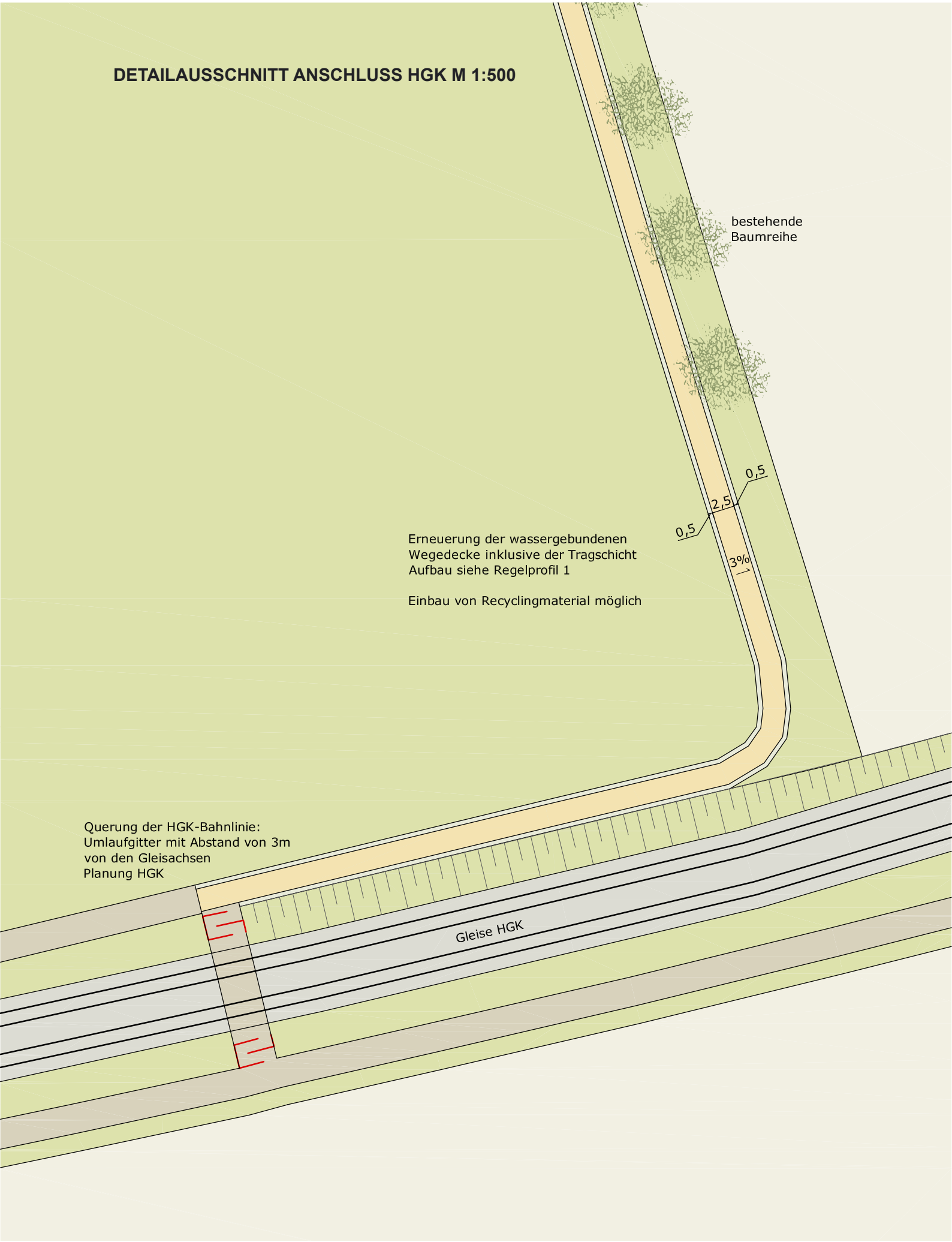


Regelprofil 1a Einschichtaufbau
Erneuerung der Abstreu und der oberen Tragschicht



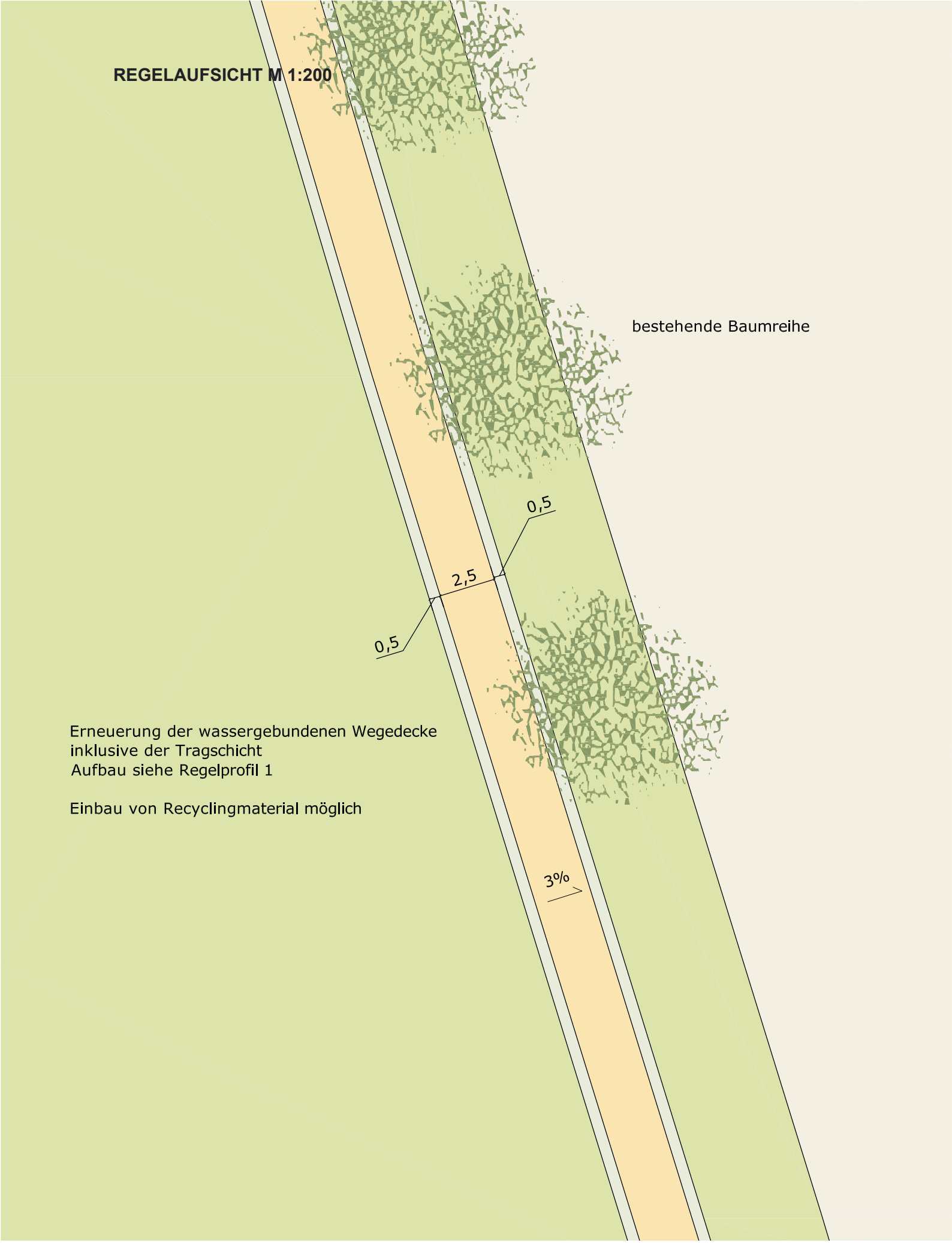
Regelprofil 2 Zweischichtaufbau
Erneuerung der Deckschicht

DETAILAUSSCHNITT ANSCHLUSS HGK M 1:500



DETAILAUSSCHNITT STRASSENQUERUNG M 1:500

REGELAUFSICHT M 1:200



Erneuerung der wassergebundenen Wegedecke
inklusive der Tragschicht
Aufbau siehe Regelprofil 1

Einbau von Recyclingmaterial möglich

ANLAGE: KOSTENBERECHNUNG

Kostenberechnung

Ausbau mit wassergebundener Wegedecke

Kostengruppe		Fläche in m²	Kosten je m² in €	Kosten in €
HGK - Langenackerhof				
500	**Außenanlagen**			
520	**Befestigte Flächen**			
521	Wege			
	Wassergebundene Decke ohne Einfassung, Einschichtbauweise, Wegebreite 2,5 m + beidseitiges Bankett je 0,5m	900	30	27.000
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**			
594	Abbruchmaßnahmen	900	5	4.500
596	Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung	900	5	4.500
Summe Nettokosten				**36.000**
Engeldorfer Hof - Wegekreuzung Engeldorfer Berg				
500	**Außenanlagen**			
520	**Befestigte Flächen**			
521	Wege			
	Erneuerung wassergebundener Weg, Einschichtbauweise: Neuauftrag Abstreu und obere Tragschicht	1.700	10	17.000
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**			
594	Abbruchmaßnahmen	1.700	5	8.500
596	Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung	1.700	5	8.500
Summe Nettokosten				**34.000**
Wegekreuzung Engeldorfer Berg - Zufahrtstraße Kiesgrube Immendorf				
500	**Außenanlagen**			
520	**Befestigte Flächen**			
521	Wege			
	Erneuerung wassergebundener Weg, Zweischichtbauweise: Neuauftrag Deckschicht	2.400	10	24.000
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**			
594	Abbruchmaßnahmen	2.400	5	12.000
596	Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung	2.400	5	12.000
Summe Nettokosten				**48.000**
Südrand Kiesgrube Immendorf				
500	**Außenanlagen**			
520	**Befestigte Flächen**			
521	Wege			
	Erneuerung wassergebundener Weg, Einschichtbauweise: Neuauftrag Abstreu und obere Tragschicht	1.300	10	13.000
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**			
594	Abbruchmaßnahmen	1.300	5	6.500
596	Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung	1.300	5	6.500
Summe Nettokosten				**26.000**
Immendorf - Rondorf südlicher Teil				
500	**Außenanlagen**			
520	**Befestigte Flächen**			
521	Wege			
	Wassergebundene Decke ohne Einfassung, Einschichtbauweise, Wegebreite 2 m	1.300	30	39.000
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**			
594	Abbruchmaßnahmen	1.950	5	9.750
596	Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung	1.950	5	9.750
598	Zusätzliche Maßnahmen: Handschachtung aufgrund erschwerter Situation (Erhalt bestehender Säume)	pauschal		19.300
Summe Nettokosten				**77.800**
Immendorf - Rondorf nördlicher Teil				
500	**Außenanlagen**			
520	**Befestigte Flächen**			
521	Wege			
	Austausch der Asphaltschicht durch wassergebundene Decke ohne Einfassung, Einschichtbauweise, Wegebreite 2,5 m + beidseitiges Bankett je 0,5m	1.170	30	35.100
590	**Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen**			
594	Abbruchmaßnahmen (Abruch Asphalt)	1.170	15	17.550
596	Recycling, Zwischen-deponierung und Entsorgung	1.170	15	17.550
Summe Nettokosten				**70.200**

Summe Nettokosten gesamt	**292.000**
Summe	**292.000**
Mehrwertsteuer 19 %	55.480
Summe Brutto Gesamt	**347.480**